

## ANTRAG 4

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**  
an die **131. AK-NÖ Vollversammlung am 13. November 2008**

### *Reduzierung der Rezeptgebühr für Generika*

Die Medikamentenkosten sind auch im laufenden Jahr wieder stark steigend (ca. 8% jährlich). Eine vermehrte Verschreibung von Generika könnte hier Abhilfe schaffen. Von Seiten der Gebietskrankenkasse wird seit vielen Jahren auf die behandelten Ärzte eingewirkt, mehr Generika zu verschreiben.

Generika enthalten die gleichen Wirkstoffe in praktisch gleicher Zusammensetzung wie die Originalpräparate, sie haben also die gleiche Heilwirkung. Nur hat das neue Präparat einen anderen Namen – und unterscheidet sich in Form und Farbe vom gewohnten Medikament. Die niedrigen Kosten ergeben sich dadurch, dass nach 20 Jahren ein „Medikamentennachbau“ erfolgen kann.

Ziel einer reduzierten Rezeptgebühr

- ist den Anteil der Generika zu steigern
- Einsparungen für den Krankenversicherungsträger zu erzielen.

**Die 131. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich fordert eine Reduzierung der Rezeptgebühr für Generika um 25%.**